

## Viel los im Donaumoos




Kontrastreiches Vogelleben im Donaumoos und auf der Schwäbischen Alb



Eine Reise mit vielfältigen Lebensräumen im näheren und weiteren Umkreis von Ulm. Positiv am Wetter war, dass es trocken blieb, aber gerne hätten wir etwas frühlingshaft wärmere Temperaturen und an manchen Tagen auch weniger Wind gehabt. Der guten Stimmung, der vielen, schönen Beobachtungen und der Artenliste hat dies aber keinen Abbruch getan, und Letztere war wieder lang und mit etlichen Highlights versehen.

Herzlichen Dank an Katrin Bürkle für das schöne Kiebitz-Foto zu Tag 5.

### Highlights der Reise:

-  Blauracke, Seidenreihler und Chileflamingo
-  Uhu mit Nestlingen, Heidelerchen und Braunkehlchen
-  Wachtelkönig, Halsbandschnäpper und Kolonie mit Bienenfressern und Uferschwalben

### Reisedaten:

Termin	Von 16.05.2023	bis 20.05.2023
Teilnehmerzahl	13 Reisende	
Unterkunft	Hotel Hirsch Grimmelfingen	

**Reiseleiterin:** Dr. Ariane Schade

## Reiseverlauf

**Tag 1** Nach der Ankunft in unserem Hotel stärken wir uns mit leckerem Kuchen und Kaffee. Dann geht es gleich los zum Leipheimer Moos, wo wir als absolutes Highlight eine Blauracke bewundern können. Arten wie Rotmilan, Pirol, Neuntöter, Sumpfrohrsänger, Gelbspötter, Gartengrasmücke und Nachtigall stellen sich bereits heute das erste Mal auf unserer Artenliste ein. Das Abendessen in unserem Hotel ist hervorragend – so wie es dies auch an jedem weiteren Tag dieser Reise ist.



**Tag 2** Nach dem – ebenfalls sehr guten - Frühstück ist unser erstes Ziel heute das Gundelfinger Moos. Dort können wir Kleiber und Blaumeisen sehr schön an ihren Nisthöhlen beobachten. Am Schurrsee finden unter anderem die Flusseeeschwalben besondere Bewunderung, die ganz nahe vor uns jagen, ein Chileflamingo, eine Weißwangengans, Knäkenten, Kolbenenten und eine Löffelente. Drossel- und Teichrohrsänger lassen sich beim Singen zusehen und an Limikolen beobachten wir Flussregenpfeifer, Brachvogel, Kiebitz und Kampfläufer. Ein weiblicher Kuckuck beeindruckt mit seinen Rufen. Besonderes Highlight ist ein Wachtelkönig, der ganz aus der Nähe sein raues „crex“ vernehmen lässt. Zu Mittag sind wir für eine leckere Mittagsbrotzeit und eine Führung im Mooseum in Bächingen. Anschließend fahren wir zum Faiminger Stausee. Dort erwarten uns Flusseeeschwalben und eine Trauerseeeschwalbe, Kolbenenten, Krickenten und Gänsesäger. Mauersegler, Mehl- und Rauchschnäpper jagen über dem Wasser nach Insekten. Highlight hier ist der Halsbandschnäpper, den wir mehrfach erst nur kurz und auf unserem Rückweg schließlich noch ausgiebig bewundern können. Auch eine wunderschön gefärbte Zauneidechse findet sich dort. Anschließend besuchen wir noch eine Kolonie mit Bienenfressern und Uferschnäpper, in der wir als schönen Tagesabschluss beide Arten mit etlichen Individuen wunderbar beobachten können.



**Tag 3** Am heutigen Tag geht es zur Schwäbischen Alb. Bei einem Zwischenstopp treffen wir uns mit Robert Sammer von der AG Wanderfalkenschutz an einem Standort, von dem aus wir als besonderes Highlight und ohne zu stören mit den Spektiven direkt zu einem Uhu-Horst schauen können. Neben dem hervorragend zu beobachtenden Uhu-Weibchen zeigt sich nach kurzer Zeit noch ein Uhu-Junges im Dunenkleid. Auf großes Interesse stößt auch ein von Robert Sammer mitgebrachtes Uhu-Gewölle aus den stacheligen Rückständen einer Igel-Mahlzeit. Die Weiterfahrt zur Schwäbischen Alb führt durch wunderschöne Landschaften. Vor Ort treffen wir Helmut Attinger, Vorsitzenden vom dortigen NABU und lokalen Gebietskenner. Mit ihm gehen wir über einen ehemaligen Truppenübungsplatz, bei dem wir auch an einer Schafherde mit Schäfer und Hütehunden vorbeikommen. Auch wenn wir uns gerne weniger Wind gewünscht hätten, finden wir Heide- und Feldlerche, Klapper- und Dorngrasmücke, und auch ein Wanderfalken fliegt über uns hinweg. Die Entdeckung einer Bruthöhle von Tannenmeisen, die eifrig ein- und ausfliegen, bereitet ebenfalls besondere Freude. Nach dem Mittagessen in einem nahegelegenen Restaurant geht es weiter zum Schmiechener See. Den Trubel eines Volksfestes hinter uns lassend beobachten wir dort unter anderem Rostganspulli, Reiher- und Krickenten, Zwergtaucher und Schwarzkehlchen. Anschließend fahren wir noch zu einer Orchideenwiese, bei der uns Horst Epple als lokaler Orchideenkenner erwartet und uns unter anderem zu wundervollen Fliegen-Ragwurz und Helm-Knabenkraut führt.



**Tag 4** Auch heute ist das Wetter wieder recht kalt und windig. Das hält aber weder uns auf, noch den Girlitz, der sich vor der Abfahrt vor dem Hotel beobachten und zuhören lässt. Unser erstes Ziel heute ist der Federsee. Schon am Weg zum NABU-Zentrum können wir Weißstörche und Dohlen beobachten und dem Gesang eines Feldschwirls lauschen. Ein lokaler Gebietskenner vom NABU, Klaus Mendla, versorgt uns mit interessanten Informationen zum Federsee und seiner Geschichte. Highlights der dortigen Beobachtungen sind Rohrweihe, Eisvogel, Braunkehlchen, Schilfrohrsänger und Rohrschwirle, von





denen sich einer besonders lange beim Singen beobachten lässt. Zudem bereichern Bartmeisen unsere Artenliste. Nach dem Mittagessen in einem nahegelegenen Restaurant fahren wir zu einem Donaustausee mit u.a. Tafelenten, Krickenten, jagenden Mauerseglern, Ufer-, Rauch- und Mehlschwalben, anschließend zu Uferzonen eines Kiesweihers mit Rotschenkel und Schafstelzen, und zum Schluss noch zu einem Polder mit Seidenreiher, Rotschenkel, Temminckstrandläufer, Flussregenpfeifer, Flussuferläufer und Eisvogel.

**Tag 5** Am letzten Tag der Reise gehen etliche Teilnehmer noch mit auf eine Frühexkursion vom Hotel aus, bei der wir unter anderem Bluthänflinge beobachten können. Nach dem Frühstück fahren wir zum Plessenteich. Von Wolfgang Gaus, Vorsitzender GAU Plessenteich, erhalten wir eine Einführung in das interessante Naturschutzprojekt der GAU-Schutzgemeinschaft und viele Infos zum Gebiet. Highlights dort sind Flussregenpfeifer am Nest, Kiebitze mit drei Küken, ein Kuckuck, der sich bestens beim Rufen beobachten lässt, ein Neuntöter, ein Braunkehlchen und eine schallend singende Nachtigall. Nach einem hervorragenden Eintopf zu Mittag in unserem Hotel verabschieden wir uns voneinander und von diesem wunderschönen Beobachtungsgebiet.



*Foto zu Tag 5: Katrin Bürkle; sonstige Fotos: Dr. Ariane Schade*



## Artenliste

Hockerschwan  
Graugans  
Weißwangengans  
Rostgans  
Nilgans  
Schnatterente  
Krickente  
Stockente  
Knäkente  
Löffelente  
Kolbenente  
Tafelente  
Reiherente  
Gänsesäger  
Chileflamingo  
Fasan  
Zwergtaucher  
Haubentaucher  
Kormoran  
Graureiher  
Silberreiher  
Seidenreiher  
Weißstorch  
Rohrweihe  
Rotmilan

Fitis  
Zilpzalp  
Feldschwirl  
Rohrschwirl  
Schilfrohrsänger  
Sumpfrohrsänger  
Teichrohrsänger

Drosselrohrsänger  
Gelbspötter  
Mönchsgrasmücke  
Gartengrasmücke  
Klappergrasmücke  
Dorngrasmücke  
Wintergoldhähnchen  
Sommergoldhähnchen  
Kleiber  
Waldbaumläufer  
Gartenbaumläufer  
Zaunkönig  
Star  
Misteldrossel  
Amsel

Schwarzmilan  
Mäusebussard  
Wanderfalke  
Baumfalke  
Turmfalke  
Wasserralle  
Teichhuhn  
Bläßhuhn  
Wachtelkönig  
Kiebitz  
Flussregenpfeifer  
Brachvogel  
Flussuferläufer  
Rotschenkel  
Kampfläufer  
Temminckstrandläufer  
Lachmowe  
Mittelmeermowe  
Flusseeeschwalbe  
Trauerseeeschwalbe  
Straßentaube  
Hohltaube  
Ringeltaube  
Türkentaube  
Kuckuck

Wacholderdrossel  
Singdrossel  
Halsbandschnäpper  
Braunkehlchen  
Schwarzkehlchen  
Rotkehlchen  
Nachtigall

Hausrotschwanz  
Heckenbraunelle  
Haussperling  
Feldsperling  
Wiesenschafstelze  
Bachstelze  
Buchfink  
Gimpel  
Girlitz  
Grünfink  
Stieglitz  
Bluthänfling  
Goldammer  
Rohrhammer

Mauersegler  
Eisvogel  
Bienenfresser  
Blauracke  
Uhu  
Grünspecht  
Schwarzspecht  
Buntspecht  
Pirol  
Neuntöter  
Elster  
Eichelhäher  
Dohle  
Rabenkrähe  
Bartmeise  
Schwanzmeise  
Blaumeise  
Kohlmeise  
Tannenmeise  
Sumpfmeise  
Heidelerche  
Feldlerche  
Uferschwalbe  
Rauchschwalbe  
Mehlschwalbe

**Sonstiges (Auswahl):**  
Biberburg  
Eichhörnchen  
Feldhase  
Reh  
Wasserbüffel  
Schafherde mit Hirte +  
Hütehunden  
Straußenfarm  
Zauneidechse  
Goldlaufkäfer  
Kleiner Tatzekäfer  
Fliegen-Ragwurz  
Helm-Knabenkraut  
Katzenpfötchen  
Küchenschelle  
Salomonssiegel  
Wacholder  
Zypressen-Wolfsmilch